Dichtschlämme

Vorteils-beschreibungen

- **Einkomponentige, starre, mineralische Dichtschlämme für die dünnschichtige Putzabdichtung im Sockelbereich**
- **Nicht geeignet für Trink- oder Brauchwasserbehälter**
- **Witterungs- und frostbeständig**



Produkt

Einkomponentige, starre mineralische Dichtschlämme als dünnschichtige Putzabdichtung im Sockelbereich. Für innen und aussen.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Mineralischer, nach Wasserzugabe gebrauchsfertiger, geschmeidiger, Zement-Schlämmmörtel.
- Nach Erhärtung wassersperrend, witterungs- und frostbeständig.

Anwendung

- Dichtschlämme als Putzabdichtung im erdberührten und Sockelbereich, die der Festigkeitskategorie CS III und CS IV (bzw. der Mörtelgruppe P II und P III) entsprechen.
- **Systemkomponente im inject-System**.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Biegezugfestigkeit:	≥ 4.8 N/mm²
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	≥ 20 N/mm²
Farbe:	Grau
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.5 N/mm² (auf Beton)
µ-Wert:	≤ 200
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten

Variante(n)	**10 kg**	**25 kg**
Ergiebigkeit	ca. 5.2 l/Sack (ca. 2,6 m²/Sack bei 2 mm Putzdicke)	ca. 13 l/Sack (ca. 6,5 m²/Sack bei 2 mm Putzdicke)
Körnung	0 mm - 1 mm	0 mm - 1 mm
Mindestauftragsdicke	mind. 2 mm Trockenschichtdicke	mind. 2 mm Trockenschichtdicke
Verbrauch	ca. 2 kg/m²/mm	ca. 2 kg/m²/mm
Wasserbedarf	2.5 l/Sack - 2.8 l/Sack (bei streichfähiger Konsistenz), 2,3 - 2,5 l/Sack (bei spachtelfähiger Konsistenz)	6.5 l/Sack - 7 l/Sack (bei streichfähiger Konsistenz), 6 - 6,5 l/Sack (bei spachtelfähiger Konsistenz)

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.com, www.baumit-selbermachen.com
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform

Foliensack, 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte beim 25-kg-Sack 12 Monate und beim 10-kg-Sack 24 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com

Untergrund

Der Untergrund muss fest, rissfrei, tragfähig und sauber sein. Lose Teile, abrieselnde und hohlliegende Stellen sowie Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden.

Mauerwerk ist vorher mit Zementsockelputz zu versehen. In Betonflächen sind Rödeldrähte, Abstandshalter etc. ca. 2 cm tief kappen. Fehlstellen vor der Beschichtung z. B. mit Zementmörtel oder Zementsockelputz füllen. Flächen vornässen, sodass sie zum Zeitpunkt der Verarbeitung von Dichtschlämme matt-feucht sind.

Dichtschlämme nicht als horizontale Abdichtung auf Böden einsetzen.

Verarbeitung

Mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Wasser vorlegen und Trockenmörtel langsam zugeben. Zu einer knollenfreien, geschmeidigen Schlämme anrühren. Der angemischte Mörtel ist zügig, innerhalb von einer halben Stunde, zu verarbeiten.

Bei streichfähiger Konsistenz wird der Mörtel mit dem Maurerquast oder mit einer mittelharten Bürste aufgetragen. Bei spachtelfähiger Konsistenz erfolgt der Auftrag mit Spachtel, Glättkelle oder Traufel. Die vorher angetragene Schicht muss oberflächenerhärtet, darf aber noch nicht durchgetrocknet sein.

Die erforderliche Trockenschichtdicke für den Oberflächenschutz beträgt 2 mm. Der Auftrag erfolgt immer in mindestens zwei Lagen.

Immer auf der dem Wasser oder der Feuchtigkeit zugewandten Seite auftragen. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden.

Allgemeines und Hinweise

Nicht als Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 verwenden.

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen, z. B. durch Abhängen. Bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen.

Dichtschlämme kann aufgrund der starken Wasserabweisung nicht überputzt werden, da sich keine ausreichende Haftung zwischen Schlämme und Putz erzielen lässt. Das Gleiche gilt für die zweite Lage Dichtschlämme, wenn die untere Schicht bereits durchgetrocknet ist. Ist eine Putzbeschichtung oder das Anmörteln von Bekleidungen vorgesehen, ist in die noch frische zweite Schicht Dichtschlämme ein Vorspritz, wie Saniervorspritzmörtel, aufzubringen oder auf die angeraute und durchgetrocknete Fläche eine Haftbrücke, wie Fassaden- und Sanierungsspachtel weiss, aufzutragen. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Vor dem Anbringen von Schutzschichten (Noppenbahn mit, Vlies, Dränplatten o. Ä.). bzw. vor dem Anfüllen des Erdreichs muss die Schlämme vollständig durchgetrocknet sein. Beim Anfüllmaterial darauf achten, dass kein bindiger Boden hinter die Schutzschicht fällt.

Bei Bedarf kann Baumit Dichtschlämme nach vollständiger Durchtrocknung mit allen gängigen Fassadenfarben von Baumit überstrichen werden. Ggf. vorher Baumit Tiefengrund vorstreichen.

Liegt bindiger Boden vor, verbessert ein ca. 30 cm breiter Bereich mit wasserdurchlässigem Füllmaterial vor der Abdichtung die Wasserabführung.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die Richtlinie „Fassadensockelputz/Aussenanlage", DIN EN 13914 und DIN 18550 beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.com, www.baumit-selbermachen.com
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.com, www.baumit-selbermachen.com
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.